



Call For Contributions

**53. Seminartag**  
**des Bundesarbeitskreises der Seminar- und Fachleiter/innen e.V.**  
**(BAK-Lehrerbildung)**  
**in Kooperation mit der Technischen Universität Kaiserslautern**

## **„Bildung 4.0 – Digitalisierung im Kontext der Lehrkräftebildung“**

**17.-20.09.2019**

**Universitätsstadt Kaiserslautern**

Der Bundesarbeitskreis der Seminar- und Fachleiter/innen (BAK-Lehrerbildung) versteht sich als Forum, Interessenvertretung und Fortbildungsorgan aller in der Zweiten Phase der Lehrerausbildung Beschäftigten. Dazu gehören Seminar- und Fachleitungen ebenso wie Lehrbeauftragte bzw. Seminarlehrer/innen. Wir treten bundesweit und in unseren Landesverbänden für eine qualitativ hochwertige Lehrkräfteausbildung in allen Schularten ein.

Die Landesverbände des BAK richten jährlich wechselnd einen bundesweiten Seminartag aus, 2019 wird der Landesverband Rheinland-Pfalz den **53. Seminartag** zum Thema „**Bildung 4.0 - Digitalisierung im Kontext der Lehrkräftebildung**“ in Kooperation mit dem **Zentrum für Lehrerbildung an der Technischen Universität in Kaiserslautern** veranstalten.

Digitalisierung ist ein Schlagwort der letzten Jahre, mit dem vor allem die Zukunftsfähigkeit unseres Landes verbunden wird. Digitalisierung durchdringt alle Bereiche des täglichen Lebens, der Arbeit, der Freizeit und nicht zuletzt auch der Schule und der Ausbildung von Lehrkräften.

Im Fokus des Seminartages vom **17.09.-20.09.2019** stehen fachdidaktische, fachwissenschaftliche sowie bildungswissenschaftliche Konzepte, die aus theoretischer, empirischer oder praxisorientierter Perspektive unter nachfolgend genannten Fragestellungen das Thema Lehren und Lernen mit digitalen Medien in der zweiten Phase der Lehrerbildung beleuchten. Weiterhin sollen auch digitale Workflows und Arbeitsumgebungen in der Zweiten Phase der Lehrerbildung in den Blick genommen werden. Best-practice-Beispiele sollen Impulse für eine gelungene Integration digitaler Strategien geben.

### **Themenfelder**

- **Digitalisierung in der Ausbildung der Lehrkräfte** (Hauptfokus der Tagung):
  - Welche professionsbezogenen Anforderungen stellt die digitale Gesellschaft an Lehrkräfte?
  - Welche Konzepte zur Integration digitaler Medien in die Ausbildung sind wirkungsvoll?
  - Wie können digitale Medien in die Lehrerausbildung (Allgemeine Seminare/Berufspraktische Seminare, fachdidaktische Seminare) integriert werden?

- Wie können Fachinhalte und -kompetenzen in der Lehrkräftebildung mittels digitaler Medien besser vermittelt werden (Mehrwert digitaler Medien)?
  - Wie gelingt der Einsatz digitaler Medien und Techniken in der Zweiten Phase der Lehrerbildung?
  - Welche Rolle kann digitalen Medien in der Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter zugesprochen werden?
  - Welche technischen Voraussetzungen sind grundlegend für ein Gelingen von Digitalisierungsstrategien in der Lehrerbildung?
  - Wie kommen digitale Innovationen in die Studienseminare, in die Ausbildung der Lehrkräfte?
  - Wie können digitale Tools die Beratung und Selbstevaluation von Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern unterstützen?
  - Welche Innovationen aus dem Bereich der Digitalisierung sind in der Lehrerausbildung wünschenswert, denkbar, zukunftssträftig?
  - Wie kann eine aktive, kritische Auseinandersetzung der angehenden Lehrkräfte mit digitalen Medien positiv beeinflusst werden?
  - Wie verändert sich die Ausbildung der Lehrkräfte unter dem Aspekt der Digitalisierung?
  - Welche Gefahren bringt die Digitalisierung für die Lehrerbildung mit sich?
  - Wie kann den Gefahren begegnet werden?
- **Digitalisierung in der Planung und Verwaltung von Ausbildung**
    - Seminarplanung beinhaltet komplexe Planungs- und Kopplungsgeschäfte über viele Personengruppen (u.a. Anwärter, Ausbilder, Schulische Ausbildungsleitungen, Prüfer) und Ausbildungsstätten (u.a. Seminar, Ausbildungsschulen, Fachleiterschulen, externe Ausbildungsstätten) hinweg. Inwiefern können hier digitale Planungstools und Kommunikationsinstrumente Planungsgeschäfte unterstützen, vereinfachen und beschleunigen?
    - Studienseminare sind Ausbildungsstätten mit unterschiedlichsten Personengruppen. Inwiefern können digitale Tools die Verwaltung von Personen (digitale Personalakte), Ausbildung (digitale Ausbildungsakte) und Prüfung (digitale Prüfungsakte) übernehmen bzw. erleichtern. Welche Fragen stellen sich im Kontext der Datenschutzgrundverordnung? Wie wird langfristig mit Daten in der Personalverwaltung umgegangen?
    - Die KMK, die einzelnen Bildungsministerien und statistischen Behörden der Länder erheben in regelmäßigen Abständen Daten und Statistiken zur Ausbildungsleistung der Studienseminare. Welche digitalen Automatisierungen sind hier möglich?
    - Des Weiteren sind Einsätze der Ausbilder durch die Leitungen der Studienseminare festzusetzen (Unterrichtsverpflichtungen, Anrechnungsstunden der Ausbilder/Ausbilderinnen, Eigenverantwortlicher Einsatz der Anwärter/innen). Welche automatisierten Prozesse sind denkbar, wie können Digitale Strategien hier die Kommunikation mit den übergeordneten Dienststellen und den Einsatzschulen der Fachleitungen und Anwärterinnen und Anwärter vereinfachen?

### Tagungsprogramm

Neben gemeinsamen Veranstaltungselementen (Vorträge) sind zwei Workshoprunden geplant, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit bieten sollen, sich mit den jeweiligen Fragestellungen aktiv und handelnd auseinanderzusetzen. Die Workshops sollten daher weitestgehend im eigentlichen Sinne des Wortes Angebote sein, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Impulsgebung durch den Referenten/die Referentin eigene Erfahrungen in der Thematik sammeln können.

### Formate

- Vorträge: 45 Minuten und anschließende Diskussion (15 min)
- Workshops: Workshops finden in zwei Runden statt;  
ein Workshop dauert 195 Minuten (inclusive einer Pause von 15 min)
- Poster (DIN A0): zu den Themenschwerpunkten

**Vorträge** finden an allen Tagen der Tagung statt, die **Workshops** sind für den Mittwochnachmittag und Donnerstagvormittag (18. und 19.09.2019) terminiert. Die **Poster** werden über den gesamten Tagungsverlauf im Foyer des Tagungsgebäudes ausgestellt sein und im Nachgang zur Tagung online zur Verfügung gestellt.

	Dienstag, 17.09.2019	Mittwoch, 18.09.2019	Donnerstag, 19.09.2019	Freitag, 20.09.2019
Vormittag		<b>2 Vorträge</b> (je 45 min + 15 min Diskussion)	<b>Workshops (Runde B)</b> (195 min incl. 15 min Pause)	<b>Abschlussvortrag</b> (45 min + 15 min Diskussion)
Nachmittag	Anreise, Eröffnung, Anmeldung <b>Eröffnungsvortrag</b> (45 min + 15 min Diskussion)	<b>Workshops (Runde A)</b> (195 min incl. 15 min Pause)	Kulturprogramm Exkursionen	

Es ist vorgesehen, ausgewählte Beiträge der Tagung im Nachgang in der quartalsweise bundesweit erscheinenden Schriftenreihe „**Seminar**“ des BAK zu veröffentlichen (voraussichtlich Ausgabe 4/2019).

#### Termine im Überblick

- 18.01.2019 Einreichung der Abstracts zu den Vorträgen, Workshops und Postern  
(max. 5000 Zeichen inkl. Literatur) als PDF-Datei
- 21.01.2019 - 18.02.2019 Review-Phase
- bis 15.03.2019 Rückmeldung über Annahme/Ablehnung
- 17.-20.09.2019 Tagungszeitraum

Ein ausführliches Tagungsprogramm veröffentlichen wir Anfang Mai 2019 auf der Tagungsseite.

#### Ansprechpartner / Einsendeadresse für Abstracts:

Mark Dengler  
Landesvorstandsmitglied BAK Rheinland-Pfalz  
Im Haag 5  
55545 Bad Kreuznach

Mail: [mark.dengler@bak-lehrerbildung.de](mailto:mark.dengler@bak-lehrerbildung.de)



in Kooperation mit

